

## Aufgeweckte Kunst-Geschichte 12. November 2021

zu Helena Wyss-Scheffler, *The Kitchen Radio*, 2021



**Helena Wyss-Scheffler (\*1983),  
*The Kitchen Radio*, 2021**  
Aquarell und Gouache auf  
Baumwolle, 120 x 150cm

### **Hier wohnt Herr Streif**

Die Türe fällt auf, und der Fensterrahmen. Vom Fenster sieht man aber wenig, nur das grüne Glas. Daneben ist das Schlafzimmer, und vorne die Küche. Ich entdecke auch noch eine Dusche, mit einem Duschvorhang. Dieser ist nass, wahrscheinlich stand gerade noch jemand unter der Dusche. Es ist zwar niemand zu sehen, aber man vermutet, dass gerade noch jemand geduscht hat. Zum Einsteigen in die Dusche ist es ziemlich gefährlich, da könnte man schnell mit dem Fuss am Absatz hängen bleiben.

Ich würde nicht gerne in dieser Wohnung leben. Mir ist es zu wenig heimelig. Es fehlt eine warme Ausstrahlung. Aber vielleicht sind wir einfach etwas verwöhnt. Als erstes würde ich einen schönen Duschvorleger platzieren. Aber das ist natürlich Geschmackssache.

Ganz vorne ist es schwierig zu verstehen. Ist das ein Sofa oder ist es ein Teppich? Oder doch eher ein Bett? Auf der anderen Seite sieht man Flaschen und Vasen. Sie stehen in einem Gestell. Auf dem Gestell gibt es einen Radio. Und darüber hängt ein Bild, ein bisschen verschwommen. Das mittlere Bild oben zeigt vielleicht einen Garten oder ein Treibhaus. Es sind Ideenbilder, ich mag das. Aber mich stört die Rückwand, sie passt absolut nicht hierher. Etwas stimmt mit ihr nicht, sie ist schräg und verschoben.

Wenn man ein Haus baut, hat man ja viele Wünsche, man will es „so und so“ haben. Ich hätte es sehr wahrscheinlich anders gewollt. Mein Geschmack wäre es nicht. Wir sind anders eingerichtet. Unser Haus sieht nicht so aus. Und der Steinboden stört mich absolut.

Aber wenn es eine Heizung unter dem Steinboden gibt, wird es schön warm.

Wer wohnt wohl hier? Vermutlich ist es nicht so ein moderner Mensch. Aber ich finde hier keinen Menschen, der hier wohnt. Hier will man nicht wohnen. Ich glaube eher, dass hier jemand Jüngeres wohnt, es scheint eher für jemand Junges gemacht- das luftige, warme Bett. Aber die Jungen wohnen doch ganz anders heute! Aber sie wohnen schön. Ich könnte mir auch noch vorstellen, dass ein Clochard hier wohnt. Gibt es überhaupt noch Clochards?

Man kann es anschauen wie man will, es wird nicht heimelig. Es könnte gut eine Stadtwohnung sein in einem alten Haus. Man sieht dieser Wohnung nicht an, ob jemand Mittelloses in dieser Wohnung lebt. Wahrscheinlich wohnt hier jemand Jüngeres, der sich gut eingerichtet hat. Oder ein junggebliebener Älterer. Er ist so widersprüchlich in seiner Einrichtung. Aber er hat sich nach seinem Geschmack eingerichtet. Denn das ist alles eine Geschmacks- und Geldfrage. Und die Wohnung hat er nicht gemacht. Er hat einfach die erstbeste Wohnung genommen.

Moderation: Christian Schuler

Protokoll: Lisa Engi